

Medienmitteilung Regio Frauenfeld vom 25. Oktober 2018

## **Entwurfslabor der Technischen Universität München in der Regio Frauenfeld**

**In den Gemeinden Gachnang, Hüttwilen, Pfyn und der Stadt Frauenfeld werden sich Studierende aus den Bereichen Architektur, Städtebau und Freiraum der Technischen Universität München Fragen annehmen, welche die Gemeinden beschäftigen.**

Fragen rund um das Wohnen v.a. auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung in den Gemeinden stehen im Zentrum eines sogenannten Entwurfslabors der Technischen Universität München (TUM). Für die Regio bietet sich die einmalige Chance, mit dem Format des Entwurfslabors, diese Thematik fundiert und wissenschaftlich begleitet anzugehen. Mark Michaeli, Professor am Lehrstuhl für nachhaltige Entwicklung an der TUM ist mit den Verhältnissen in der Schweiz vertraut, da er an der ETH Zürich studierte und tätig war. Im Format des Entwurfslabors werden in den Disziplinen Architektur, Städtebau, Urbanistik und Landschaftsarchitektur vor Ort Ideen und Lösungsansätze praxisnah entwickelt. Punktuell wird auch die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) einbezogen.

Aus den Gemeinden konnten dabei folgende Themen aufgenommen werden:

- Ortseingang und Ortskern Hüttwilen
- Entwicklung Bahnhof Islikon
- Etappenweise Umnutzung und Weiterentwicklung des VSP Areals in Pfyn
- Entwicklungsszenarien im „Grenzgebiet“ Frauenfeld-Gachnang

Die Auswahl berücksichtigt alle Gemeindetypen gemäss kantonalem Richtplan - eine wichtige Voraussetzung, um exemplarisch aufzeigen zu können, wie gewünschte Nachverdichtungen, Umnutzungen, Erweiterungen des Wohnangebots zu einer qualitativ guten Siedlungs- und Freiraumentwicklung beitragen können.

Die Regio Frauenfeld ist überzeugt, dass das Entwurfslabor der TUM zur richtigen Zeit kommt und auch im Hinblick auf die Umsetzung des kantonalen Richtplanes und die geforderte Zusammenarbeit über alle Ebenen die richtigen Zeichen setzt und wichtige Erkenntnisse und Impulse zum Wohnangebot und der Weiterentwicklung für den Kanton, die Gemeinden und die Regio bringt.

Da alle Ebenen am Entwurfslabor beteiligt sind - Kanton, Region und Gemeinde, – stärkt dies die Zusammenarbeit, was für künftige Aufgaben rund um die Innenentwicklung wertvoll ist.

Voraussichtlich gegen Ende des ersten Quartals 2019 werden die Ergebnisse präsentiert und diskutiert.

**Medienkontakt:**

**Brigitte Fürer, Geschäftsführerin Regio Frauenfeld, 052 724 53 24**